Ludendorff-Spende!

„Auch für Dich haben sie geblutet, denen es zu helfen gilt!" Denkt daran, wenn am 15. und 16. Juni die Sammlerinnen und Sammler für die **Ludendorff-Spende** an Eure Türen klopfen. Es gilt der Fürsorge für unsere Kriegsbeschädigten, die ihre Kraft und ihre gesunden Glieder dahingeben mußten, damit wir vor dem Feinde gesichert seien. Es gilt, ihnen ihr hartes Los zu lindern, in ihr oft so freudlos und trostlos gewordenes Dasein wieder Sonnenschein zu bringen und es ihnen nach Möglichkeit sorglos zu gestalten. Ein **kleiner Dank** für **große Leiden** und **unsägliche Opfer!** Der Name Ludendorffs, der einst als der sichere Führer des deutschen Heeres zum Endsieg gelten wird, dieser glänzende Name muß auch ein glänzendes Ergebnis des Sammelwerkes verbürgen. Er ermahnt uns an unsere Ehrenschuld gegenüber unseren Kriegsbeschädigten! Uebt Treue um Treue, Liebe um Liebe! Verschließt Euer Herz nicht, sondern **spendet reichlich und freudig!**

Außer durch die Sammelboten werden Spenden in den hiesigen Banken und öffentlichen Kassen, die durch Anschläge kenntlich sind, entgegengenommen.

Aue, 13. Juni 1918. **Der Ortsausschuß für die Ludendorff-Spende.**

Hofmann, Bürgermeister.

Kunstseide
sowie alle verwendungsfreien
Garne und **Zwirne**
kauft jedes Quantum als Selbstverbraucher
Hugo Curt Acker, Chemnitz
Viktoriastraße 4. – Fernsprecher 5981.

Abkehrscheine
das Stück zu 5 Pfennigen hält vorrätig
die Geschäftsstelle des Auer Tageblattes.

Sofort zu verkaufen 88 Stück neue
Metalldraht-Glühbirnen,
50 Kerzen, 220 Volt, Marke „Wotan"
M. Stemmler, Lößnitz, ob. Bahnhof.

Wer liefert lfd. gr. Posten geschn., kantige **Kleiderbügel** hart ohne Haken. Preis?
Koch, Leipzig, Oststr. 58, II.

Zöpfe
fertigt sauber und gut von dazugegebenen Haaren unter Garantie der Verwertung
Gustav Stern
Zöpfe- u. Perückenfabrik, Aue
Wettinerstraße 48 am Wettinplatz
Ausgekämmte Frauenhaare kauft stets der Obige.

Ein Luanor-App.
9/12 mit reichl. Zubehör, billig zu verkauf. **Müller,** Schneebergerstr. 81. (1/2 1 – 1/2 2 Uhr)

Geldbörse mit Inhalt gestern geg. Abend auf der Ernst-Papst-Straße verloren gegangen. Der ehrl. Finder wird gebeten, selbige geg. Belohn. im Auer Tagebl. abzug.

Kleine Wohnung
für alleinsteh. Dame ges. Zu erfr. i. Tgbl.

Raths Kaffeehaus
Aue i. Erzgeb. Telephon 714.
Zur Eröffnung der Möbelausstellung für Kriegsgetraute
Sonnabend, und Sonntag, den 15. und 16. Juni 1918
4 Uhr und abends 8 Uhr
Große Extra-Konzerte
mit verstärkter Kapelle — Quartett —
Auserlesenes Programm
und Grammophon-Gesangseinlagen der berühmtesten Sänger u. Sängerinnen: Caruso, Burrian, Slezak, Destinn, v. d. Osten, Hempel etc. etc.
Eintritt 20 Pfg. Eintritt 20 Pfg.
zu Gunsten des Vereins Frauendank.

Die schönste
Plättwäsche
liefert anerkannt nur die
Erste Auer Dampfwäscherei
J. Paul Bretschneider, AUE i. Erzgeb.

Werkzeugschlosser
für Schnitt- und Stanzenbau sofort gesucht.
Robert Wagner, Chemnitz.

Mehrere tüchtige
Einspanner
die auch Werkzeuge reparieren können, für meine Stanzerei gesucht.
Ludwig Hutzler, Beierfeld i. Sa.

ff. Pfefferminz, gelb, Liter 3.50 Mk.,
ff. Thür. Kräuter-Bitter Liter 4.00 Mk.,
Himbeer-Limonaden-Sirup zu Likör u. Limonade nach Vorschrift verwendb., Ltr. 3.50 Mk.,
gibt ab
A. Weissflog, Likör-Versand, Annaberg i. Erzgeb.

Ordentliche
Packerin
gesucht.
SIMPLON-WERKE
Albert Baumann, Aue.
Zu melden Bahnhofstr. 31.

Einige
elektrische Lampen
ziemlich neu, zu verkaufen.
Rottmann, Vogelstraße 5, 1.

Ludendorff-Spende

Opfertage im Königreich Sachsen am 15. und 16. Juni 1918.

Männer und Frauen von Sachsen!

Wohl leiden wir unter dem Druck des Krieges. Aber der Krieg hat keine Gewalt über uns und unser Land. Handel und Verkehr gehen ihren altgewohnten Gang.

Die Schlote rauchen Tag und Nacht, und, wie einst, durchfurcht des Bauern Pflug die braune Ackerscholle. Wie anders aber da draußen, wo unsere Geschütze dröhnen! Da ist der Krieg Herr und Meister über dem Land. Da stocken die Pulse werktätigen Lebens.

Da sind die Fabrikfeuer erloschen, und zerbrochen liegt die Pflugschar zwischen Schutt und Asche.

Zerstört liegen da die Häuser und verwüstet die Gärten.

Denkt daran und danket denen, die den Krieg von der Heimat fern hielten und in Feindesland hineingetragen haben.

Gebt reichlich für die Ludendorff-Spende!

Alle Banken und Bankgeschäfte, Staats- und Gemeindekassen, sowie die Zeitungen sind bereit, Gaben entgegenzunehmen.